

Anlage N: Qualitätskonzept**Anlage N: Wertungskriterium: Qualitätskonzept Los 1**

	Forderung erfüllt:	
	Ja	Nein
1) Der Bieter kann mind. 1 Referenz mit 1.000 Betten oder mehr aufweisen (Referenzen sind in der Eigenerklärung V13 separat zu benennen).	☐	☐
2) Der Bieter hat Erfahrungen mit der Reinigung von Risikobereichen (OP-Säle, Intensivstationen, Apotheken, Küchen, Reinraum, Nuklearmedizin).	☐	☐
Qualitätsmanagement:		
3) Zertifikate zum Qualitätsmanagement liegen vor.	☐	☐
4) Im Unternehmen gibt es Beauftragte für Arbeitssicherheit, Hygiene, Umweltmanagement und Abfallentsorgung	☐	☐
5) Der AN hat Erfahrungen mit Logbuch oder einer anderen Software für Logistiklösungen.	☐	☐
Qualitätskontrollen		
6) Der AN legt dem AG Revierpläne vor, anhand derer Kontrollen möglich sind. Die Revierpläne sind jederzeit einsehbar. Das Reinigungspersonal muss vom Objektleiter in die Revierpläne eingewiesen werden.	☐	☐
7) Es finden Eigenkontrollen der ausgeführten Reinigungsarbeiten statt.	☐	☐
8) Es erfolgt eine wöchentliche Kontrolle durch den Objektleiter.	☐	☐
9) Alle Eigenkontrollen werden durch ein Protokoll dokumentiert, welche jederzeit durch den AG einsehbar sind.	☐	☐
10) Mängel, die durch das Reinigungspersonal festgestellt werden, werden an den Objektleiter weitergegeben und sofort (innerhalb von 24 Stunden) beseitigt.	☐	☐
11) Werden Mängel durch den AG festgestellt, werden diese sofort (innerhalb von 24 Stunden) behoben.	☐	☐
12) Reklamationen des AG werden dokumentiert.	☐	☐
13) Reklamationsschwerpunkte und Schwachstellenanalysen werden monatlich an die Standortleitung übergeben.	☐	☐
14) Quartalsweise werden Qualitätsbesprechungen mit den Standortleitern vorgenommen (vorzugsweise durch die Objektleiter oder deren Vertretung).	☐	☐
15) Die Besprechungen werden dokumentiert, die Protokolle werden dem AG als Kopie zur Verfügung gestellt.	☐	☐
16) Erstellung eines Qualitätsberichts für die Geschäftsführung 2-mal jährlich.	☐	☐
Qualitätssicherung:		
17) Alle Räumlichkeiten (sowohl die des AG als auch beim AN) werden sauber gehalten.	☐	☐

Anlage N: Qualitätskonzept

	Forderung erfüllt:	
	Ja	Nein
18) Die Reinigungshilfsmittel werden regelmäßig geprüft und bei Bedarf ausgetauscht.	☐	☐
19) Der AN trennt Eimer und Reinigungshilfsmittel (Wischtücher) nach den Einsatzbereichen (z.B. mittels Farbkonzept: rot für WC, gelb für übrigen Sanitärbereich, grün für Einrichtungsgegenstände)	☐	☐
20) Die einzusetzenden Reinigungs- und Desinfektionsmittel werden mit der Hygieneabteilung des AG abgestimmt.	☐	☐
21) Der AN achtet darauf, dass die Reinigungsmittel umweltverträglich sind und den Anforderungen des Arbeitsschutzes entsprechen.	☐	☐
22) In den Betriebsanweisungen des AN ist der Umgang mit den Reinigungs- und Desinfektionsmitteln sowie Anwendungsbereiche u. Dosieranleitungen hinterlegt.	☐	☐
23) Der AN hält die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter vor.	☐	☐
24) Die Reinigungsmethoden und -techniken werden stets optimiert.	☐	☐
25) Änderungen bei den Vorgaben des AG können kurzfristig umgesetzt werden (z.B. Änderungen von Desinfektionsmitteln aufgrund von Viruserkrankungen, Änderung des Turnus).	☐	☐
26) Die Möglichkeit der Änderung des Wischverfahrens besteht.	☐	☐
27) Reinigungsreviere können bei Bedarf angepasst werden.	☐	☐
Personal:		
28) Das Reinigungspersonal hält die Zeitpläne für die Reinigung gemäß den Revierplänen ein.	☐	☐
29) Das Reinigungspersonal ist zuverlässig und pünktlich.	☐	☐
30) In Risikobereichen (z.B. OP, ITS) wird ausschließlich geschultes Personal eingesetzt.	☐	☐
31) In diesen Bereichen wird bevorzugt Stammpersonal eingesetzt, um ständige Einarbeitungen zu vermeiden.	☐	☐
32) In der Apotheke (Bereich Zytostatika, aseptische Herstellung) wird ebenfalls ausschließlich geschultes Personal eingesetzt.	☐	☐
33) Dieses Personal für den Apothekenbereich ist namentlich zu benennen.	☐	☐
34) Der Austausch von Reinigungspersonal auf Wunsch des AG ist möglich.	☐	☐
35) Für Vertretungen im Falle von Urlaub oder Krankheit ist immer gesorgt.	☐	☐
36) Eine sofortige Reaktion bei Ausfällen von Mitarbeitern ist gegeben.	☐	☐

Anlage N: Qualitätskonzept

	Forderung erfüllt:	
	Ja	Nein
37) Ein Bereitschaftsdienst steht für Notfälle außerhalb der regulären Reinigungszeiten zur Verfügung.	☐	☐
38) Die Reaktionszeit für Notfälle beträgt max. 2 Stunden.	☐	☐
39) Für Notfälle gibt es eine Notruf-Nummer, unter der 24 Stunden jemand erreichbar ist. Diese Nummer lautet:	☐	☐
40) Das Reinigungspersonal trägt einheitliche Arbeitskleidung und ist für den AG als solches erkennbar.	☐	☐
41) Die Arbeitskleidung ist stets ordentlich. Die Reinigung der Arbeitskleidung ist Aufgabe des AN.	☐	☐
42) Das Reinigungspersonal wird regelmäßig (2x jährlich) geschult, ein Schulungsplan liegt beim AN vor und kann jederzeit vom AG eingesehen werden (insbesondere von der Abteilung für Krankenhaushygiene).	☐	☐
43) Es werden einmal jährlich Belehrungen nach der Gefahrstoffverordnung sowie zur Sicherheit durchgeführt.	☐	☐
44) Belehrungen und Schulungen sind durch Nachweise zu dokumentieren und von allen Mitarbeitern zu unterschreiben.	☐	☐
45) Es werden regelmäßige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. Urkunden und Zertifikate zu Weiterbildungen liegen dem AN vor und können bei Bedarf vom AG eingesehen werden.	☐	☐
Anforderungen an Objektleiter und Vorarbeiter		
46) Objektleiter sind in der Zeit von Montag bis Freitag jeden Tag mindestens 4 Stunden vor Ort.	☐	☐
47) Objektleiter und Vorarbeiter müssen zwingend über ein Diensthandy verfügen, damit sie auch außerhalb der Vor-Ort-Betreuung erreichbar sind.	☐	☐
48) Für jeden Standort steht ein Vorarbeiter zur Verfügung, der unmittelbarer Ansprechpartner ist.	☐	☐
49) Es finden regelmäßig Schulungen und Weiterbildungsmaßnahme für Objektleiter und Vorarbeiter statt.	☐	☐
50) Durch entsprechende Nachweise werden die Schulungsmaßnahmen dokumentiert.	☐	☐

Datum, Stempel**Unterschrift**

Wird das Qualitätskonzept an dieser Stelle nicht unterschrieben, kann es nicht in die Wertung einbezogen werden.

Anlage N: Qualitätskonzept**Anlage N: Wertungskriterium Qualitätskonzept Los 2**

	Forderung erfüllt:	
	Ja	Nein
1) Der Bieter kann mind. 1 Referenz mit einer zu reinigenden Glasfläche von 40.000m ² (Gesamtfläche p.a.) pro Objekt oder mehr aufweisen. Diese Referenz(en) ist (sind): (bitte hier angeben)	☐	☐
2) Der Bieter kann mind. 1 Referenz nennen, bei der bereits Fassadenkletterer/Industriekletterer zum Einsatz kommen. Diese Referenz(en) ist (sind): (bitte hier angeben)	☐	☐
3) Sind in Ihrem Unternehmen Mitarbeiter ausschließlich für die Glasreinigung beschäftigt? Wenn ja, wie viele stehen für den AG bereit? (bitte Anzahl eintragen)	☐	☐
4) Im Unternehmen gibt es Beauftragte für Arbeitssicherheit, Umweltmanagement und Abfallentsorgung.	☐	☐
5) Es gibt spezielle Arbeitsschutzvorkehrungen für die Fassadenkletterer.	☐	☐
6) Es finden Eigenkontrollen der ausgeführten Reinigungsarbeiten statt (auch durch Vorarbeiter).	☐	☐
7) Der Einsatz von Hubtechnik wird durch den AN gewährleistet.	☐	☐
8) Werden Mängel durch den AG festgestellt, werden diese umgehend behoben.	☐	☐
9) Reklamationen des AG werden dokumentiert (Beschwerdebuch o.ä.).	☐	☐
10) Die einzusetzenden Reinigungsmittel werden mit dem AG abgestimmt.	☐	☐
11) Der AN achtet darauf, dass die Reinigungsmittel umweltverträglich sind und den Anforderungen des Arbeitsschutzes entsprechen.	☐	☐
12) In den Betriebsanweisungen des AN ist der Umgang mit den Reinigungsmitteln sowie Anwendungsbereiche und Dosieranleitungen hinterlegt.	☐	☐
13) Der AN hält die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter vor.	☐	☐
14) Für Vertretungen im Falle von Urlaub oder Krankheit ist gesorgt.	☐	☐
15) Das Reinigungspersonal wird regelmäßig geschult.	☐	☐
16) Für die Fassadenkletterer werden separate Schulungen angeboten. Nachweise können auf Anforderung des AG vorgelegt werden.	☐	☐

Anlage N: Qualitätskonzept

	Forderung erfüllt:	
	Ja	Nein
17) Es werden einmal jährlich Belehrungen nach der Gefahrstoffverordnung sowie zur Sicherheit durchgeführt.	☐	☐
18) Belehrungen und Schulungen sind durch Nachweise zu dokumentieren und von allen Mitarbeitern zu unterschreiben.	☐	☐

Datum, Stempel	Unterschrift

Wird das Qualitätskonzept an dieser Stelle nicht unterschrieben, kann es nicht in die Wertung einbezogen werden.